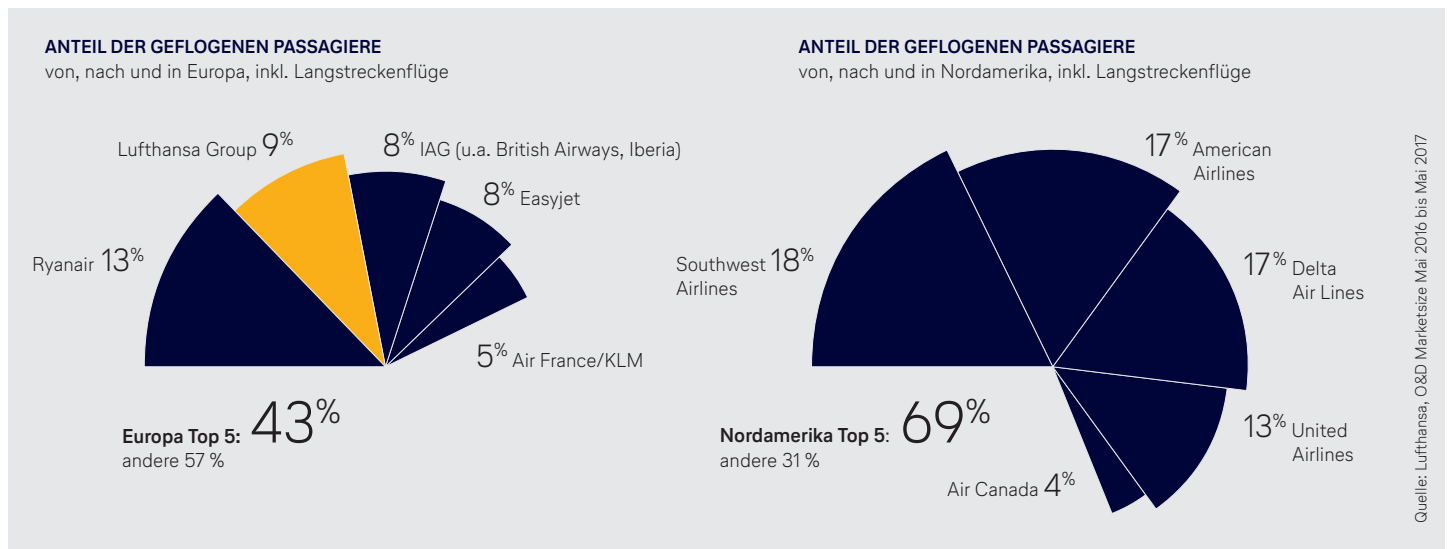


**Weltweite Konsolidierung**

# AUCH IN EUROPA WERDEN DIE WEICHEN GESTELLT

Die staatliche Golf-Airline Etihad bezuschusste rein rechnerisch über viele Jahre jedes verkaufte Ticket von Air Berlin mit durchschnittlich 25 Euro. Am Ende stand dennoch die Insolvenz von Deutschlands zweitgrößter Airline. Das zeigt: Extremer Preiskampf und künstlich erzeugte Überkapazitäten können betriebswirtschaftliche Probleme nur zeitweise verschleiern, diese aber nicht lösen. Am Ende zahlen Mitarbeiter und Kunden in Form verlorener Arbeitsplätze und eingebüßter Tickets die Zeche.



Quelle: Lufthansa, O&D Marktzsize Mai 2016 bis Mai 2017

**Lufthansa Group gestaltet Konsolidierung mit**

Angesichts von 160 Fluggesellschaften, die allein in Deutschland um Passagiere kämpfen, ist eine weitere Konsolidierung vorgezeichnet. Dank einer tiefgreifenden Modernisierung der Flotte, der Produkte und der Tarifverträge in den vergangenen Jahren ist die Lufthansa Group nun in der Lage, diese Konsolidierung aktiv mitzugestalten. Bestes Beispiel: Die Lufthansa Group integriert aktuell die ehemalige Air Berlin Tochter Luftfahrtgesellschaft Walthert (LGW). Alle Mitarbeiter der LGW kommen mit ihren bestehenden Arbeitsverträgen zu Eurowings. Mit zusätzlichen Neueinstellungen soll die Zahl der Mitarbeiter im LGW-Flugbetrieb 2018 auf bis zu 870 wachsen. Insgesamt über 60 der vormals etwa 140 Air Berlin Flugzeuge stehen dann im Dienst der Lufthansa Group. Viele Hundert ehemalige Air Berlin Mitarbeiter haben bereits eine neue Heimat bei der Lufthansa Group gefunden, 8.000 neue Mitarbeiter wird der Konzern im laufenden Jahr einstellen – nie zuvor wurde in der Geschichte des deutschen Luftverkehrs so vielen Menschen neue Perspektiven geboten. Die Lufthansa Group stand zudem bereit, die Air Berlin Tochter Niki zu übernehmen. Da die EU-Kommission trotz weitreichender Zugeständnisse der Lufthansa Group ihre Ablehnung klar signalisiert hat, musste davon Abstand genommen werden.

Die Konsolidierung vollzieht sich quer durch Europa. Davon betroffen sein könnte auch die traditionsreiche Airline Alitalia. Auch hier hat die Lufthansa Group Interesse angemeldet. Voraussetzung ist jedoch eine grundlegende Sanierung der italienischen Fluggesellschaft durch ihre jetzigen Eigner. Nur wenn dies zuvor umgesetzt wurde, kann eine erneuerte Alitalia wieder Perspektiven entwickeln. Lufthansa hat mit den Übernahmen der Swiss, Austrian Airlines und Brussels Airlines hinreichend bewiesen, dass sie ein guter Partner für die nationalen Fluglinien anderer Länder ist: Die Fluggesellschaften erwirtschaften wieder Gewinne, zählen bei den Passagieren zu den beliebtesten Airlines Europas und bieten den Mitarbeitern gute und sichere Arbeitsplätze.

**Starke Airlines – starke Airports**

Neben Kunden und Mitarbeitern profitieren auch die Heimat-airports von Lufthansa als attraktive und leistungsstarke Fluggesellschaft. Bestes Beispiel ist München: Bei den World Airport Awards wurde MUC zum besten Flughafen Europas gekürt. Lufthansa hat daran erheblichen Anteil: Wie ein Magnet zieht sie ihre Star-Alliance-Partner an den Standort und betreibt gemeinsam mit dem Flughafen das Terminal 2 – seines Zeichen das weltweit beste Terminal.